

Kinderrat der Kita St. Josef gestaltet Friedensandacht

In einer der regelmäßig stattfindenden Kinderrat-Sitzung thematisierten die Kinder das Thema Krieg. Sie hatten Bilder gesehen im Fernsehen und in der Zeitung, Gespräche gehört. Und sie hörten: es gibt noch viele andere Orte, an denen es Kriege gibt. Die Kinder waren sehr betroffen und es gab viele intensive Sitzungen sowie Beratungen dazu.

Was für eine schöne Idee - dachte ich! Es könnte so einfach sein!

Wir hören und sprechen in der Kita viel von und über Jesus „Jesus will Frieden unter den Menschen.“ „Christen beten und singen immer wieder, auf der ganzen Welt, für Frieden“. Und dann war die Idee da: „Wir wollen für Frieden singen und beten!“ „In der Kirche! – und alle Väter und Mütter sowie alle die noch wollen, sollen kommen.“

Im Austausch in ihren Gruppen und immer wieder in den Kinderrat-Sitzungen entstanden tolle Ideen: „Krieg ist dunkel – macht Angst, ist ungemütlich und kalt.“ Jesus sagt, er ist das Licht der Welt. „Licht macht es hell, warm und gemütlich.“ Wir wollen viele Kerzen haben in der Kirche beim Beten und Singen.“ Und einen Lichtertanz machen? „Oh ja!“

Auszüge aus den Gedanken der Kinder:

„Wir wollen Frieden!“ Können wir von hier aus in der Ukraine direkt etwas ändern? „Nein!“ Was können wir als Christen/gläubige Menschen tun? Wir dachten gemeinsam darüber nach. „Ach ja, der Jesus der war doch auch mal Soldat und dann wollte er nicht mehr kämpfen und ist Pastor geworden...!“ Nicht Jesus - es war der St. Martin, er hat dem Kaiser, nach vielen Jahren kämpfen seine Waffen zurückgegeben. „Das ist eine Idee. Wenn alle die Waffen abgeben, dann können nur noch die Bestimmer alleine kämpfen“. „Dann ist der Krieg zu Ende.“

Kerzen mit Herzen als Symbol für Menschen, die helfen und Gutes tun

Und so wurde Kerzen ausgesucht und mit Unterstützung des Pfarrbüros bestellt. 90 Stück! Wie sollen die Kerzen aussehen? Der Beschluss aus vielen möglichen Ideen: Es sollen Herzen darauf, als Symbol für Herzmenschen, die helfen und Gutes tun! Also wurde 90 Herzkerzen in den Gruppen von den Kindern, gestaltet. Gebete und Lieder wurden in den Gruppen ausgesucht und im Kinderrat beschlossen. Fürbitten überlegt und aufgeschrieben. Die Gemeindefereferentin Nicole Gentner nahm auch an einer Sitzung im Kinderrat teil und versprach Bibeltexte zu finden, die passen. Außerdem steuerte sie eine meditative Musik für den Lichtertanz bei.

Die Kinder wollten, dass wir auf dem Elternabend allen Eltern noch einmal sagen, dass sie kommen müssen! Das war für die Kinder sehr wichtig!

Gleichzeitig wurde auch das Kinderrecht „Kinder haben ein Recht auf besonderen Schutz im Krieg und auf der Flucht“ wieder thematisiert. Es ist eines der Kinderrechte, das unseren Kindern wichtig ist. „Wir gehen auf die Straße und machen so große Plakate und da schreiben wir das drauf! Und dann rufen wir das ganz laut! Und singen: Wir Kinder haben Rechte! Und dann kommt das Fernsehen und sieht das und hört uns. Und dann hört der Regierende mit dem Krieg auf!“

Auch wieder so eine schöne Idee! Und wir beschlossen, jetzt erst mal die Andacht zu machen und für Frieden zu beten.

„So voll war die Kirche seit Jahren nicht!“

So war der Plan: Die Kirche ist dunkel (unser Symbol für den Krieg) Als erstes entzündeten wir als Symbol für Jesus die alte Osterkerze in der Kirche. Und nach jedem Lied und Gebet machen wir ein paar unserer Herzkerzen an Und die Kirche wird nach und nach immer heller. Lauter gute



Gedanken, die wir in die Welt schicken. Und dann kommt der Lichtertanz! Die Idee mit dem Kinderrecht kommt zum Ende der Andacht ins Spiel, und findet Beachtung – das war dem Kinderrat auch sehr, sehr wichtig. Und so fand unsere Andacht schließlich am 6. April 2022 statt.

Der Kinderrat, Nicole Gentner und die Kitaleitung führten durch die Andacht. Alle Kinder und alle Erzieher_innen beteten und sangen für den Frieden. Und zur großen Freude der Kinder waren fast alle Eltern in der Kirche und machten auch mit! Und darüber hinaus noch andere Interessierte. „So voll war die Kirche seit Jahren nicht...!“ die Aussage einer ehemaligen Kollegin.

Aussagen von Eltern: „Das hat mich sehr berührt!“ „Es war toll die Kinder zu erleben – was die alles alleine geschafft haben.“ „Und der Tanz war eindrucksvoll. Wie andächtig die Kinder das gemacht haben!“ „Sehr besonders fand ich zu erleben, wie die Kinder und Erzieherinnen das miteinander gemacht haben.“

Und wir Erzieher_innen sind froh, mit den Kindern gemeinsam, so eine Andacht gestaltet und durchgeführt zu haben.

DAGMAR HANSCHMANN
Kitaleitung/systemische Beraterin (SG)